VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT LSR FÜR TIROL

Jahrgang 2013 | Innsbruck, 1. August 2013 | Stück VII - VIII

LSR-GZ 94.12/0104-allg/2013

58.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,
mit welcher die Talente-Akademie „Darstellendes Spiel" zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Talente-Akademie „Darstellendes Spiel"
des Vereines Tiroler Talente
vom 26. bis 30. August 2013
im Landesschulrat für Tirol in Innsbruck

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 119.18/0006-allg/2013

59.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,
mit welcher die VISIO-Tirol 2013 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

VISIO-Tirol 2013
vom 06. bis 08. November 2013
in der Messe Innsbruck

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES **1**
58. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Talente-Akademie „Darstellendes Spiel“ 1
59. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: VISIO-Tirol 2013 1
60. Bundesjugendsingen 2013: 1.900 Gesangstalente begeisterten 3
61. Deutschkurse in den Ferien 3
62. Industrie-Lehrer-Preis vergeben 4
63. Berufsschule sammelte für vom Hochwasser betroffene Mitschüler 4
64. Volksschule Kufstein Stadt ausgezeichnet 4

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 7-8/2013 ..... **5**
Medien im Verleih der Medienzentren 5
Verführung zum Lesen: Bilderbuch-Kino 5

SONSTIGE NACHRICHTEN **6**
Alle Öffis in ganz Tirol um 96 Euro im Jahr 6
Jugendrotkreuzkalender Juli - Oktober 2013 7

PERSONALNACHRICHTEN **7**
Personalnachrichten 7-8/2013 7

60.
BUNDESJUGENDSINGEN 2013:
1.900 Gesangstalente begeisterten

„Goldkehlchen und andere Meistersinger" – unter diesem Motto ging das 23. Bundesjugendsingen vom 21. bis 25. Juni 2013 in der Festungsstadt Kufstein über die Bühne. Erstmals nach 27 Jahren war Tirol wieder Gastgeberland dieses europaweit einzigartigen Chorfestivals. 43 der 83 Chöre, darunter fünf aus Tirol, stellten sich dem freiwilligen Wertungssingen. Das Besondere bei diesem Wettbewerb ist, dass zwei für jede Chor-Kategorie komponierte Stücke unmittelbar vor dem Auftritt einstudiert werden, ein „Zwei-Stunden-Stück" und ein „Fünf-Minuten-Stück", und mit dem Selbstwahlprogramm aufgeführt werden. Anselm Schaufler war der Komponist des Bundesjugendsingens 2013 und hat mit seinen Liedern die ausführenden Chöre und die Zuhörer/innen begeistert.
Der Chor des BORG Lienz sowie der Kammerchor des Musikgymnasiums Innsbruck absolvierten das Wertungssingen mit Auszeichnung. Der außerschulische Chor Stimmpfeffer aus Hall in Tirol sowie der Schulchor des BRG/BORG Schwaz schnitten dabei „sehr gut", der Schulchor der Musikhauptschule Zell am Ziller „gut" ab. Besonders erfreulich aus Tiroler Sicht ist die Zuerkennung der drei von der Jury vergebenen Würdigungspreise, die alle an Tiroler Chöre gingen! Gleich zwei Würdigungspreise wurden an den Kammerchor des

Musikgymnasiums Innsbruck unter der Leitung von Mag. Siegfried Portugaller vergeben: Chor mit der höchsten Punkteanzahl beim Bundesjugendsingen 2013 und Chor für das beste „Prima-Vista-Singen". Der Schulchor des BORG Lienz unter der Leitung von Mag. Mathias Thum konnte die Sonderwürdigung für „stimmige schulische Chorarbeit" einheimsen.
Dem Bundesjugendsingen gingen das „Fest der Stimmen" in allen Bezirken des Landes sowie das Landesjugendsingen voran. Allein in Tirol nahmen im Vorfeld rund 4.500 Nachwuchstalente auf Bezirks- und Landesebene teil. Österreichweit waren es rund 50.000 junge Menschen.
Das musikalische Großereignis Bundesjugendsingen findet seit 1947 alle drei Jahre abwechselnd in einem anderen österreichischen Bundesland statt.

61.
DEUTSCHKURSE IN DEN FERIEN

Das Caritas-Integrationshaus Innsbruck hat gemeinsam mit dem Landesschulrat für Tirol für die Zeit vom 15. Juli bis 9. August 2013 Deutschkurse für Kinder und Jugendliche mit anderer Muttersprache als Deutsch organisiert. Von den insgesamt drei Kursen wird einer bilingual in Arabisch und Deutsch geführt.

Die Anmeldung war freiwillig, und es ist ein großer Erfolg, dass sich zu diesen Kursen in den Ferien 61 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 17 Jahren mit 13 verschiedenen Muttersprachen angemeldet haben. Sie verbessern damit die Chancen für einen leichteren Schuleinstieg im Herbst und für ihren weiteren Bildungsweg.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Tirol, Dr. Hans Lintner, unterstützt diese Aktion und hat den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am ersten Kurstag einen Besuch abgestattet. Finanzielle Unterstützung kommt auch von der Abteilung Soziales, Fachbereich Flüchtlingskoordination, des Landes Tirol.

62.
INDUSTRIE-LEHRER-PREIS VERGEBEN

Als Sieger und damit als vierter Träger des Preises der Industriellenvereinigung Tirol für jene/n Lehrer/, die/der den begeisterndsten Unterricht in einem naturwissenschaftlichen Fach – Mathematik, Chemie oder Physik – hält, ist in diesem Jahr **Prof. Mag. Hansjörg Schönfelder,** Lehrer für Mathematik und Physik am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium in Lienz ausgezeichnet worden. Auf den Pädagogen wartete ein Scheck in der Höhe von € 5.000,--. Mit ihm kamen drei weitere Kandidaten und zwei Kandidatinnen in die Endauswahl, die von der Industriellenvereinigung Tirol für ihre Leistungen im Rahmen der feierlichen Preisübergabe in Innsbruck gewürdigt wurden.

Die Finalistinnen und Finalisten des Industrie-Lehrer-Preises 2012/13.
Bildnachweis: IV-Tirol/I. Ascher

Der „Industriepreis für Lehrerinnen und Lehrer naturwissenschaftlicher Fächer" wird alle zwei Jahre vergeben. Die sechs Finalist/innen des Wettbewerbs 2012/2013 (in alphabetische Reihenfolge) waren:

Prof. Mag. Regina Knitel, BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz
Prof. Mag. Dr. Adrian Müller, BG/BRG Innsbruck, Reithmannstraße
Mag. Ulrike Nadenik-Mühlbacher, NMS Langkampfen
Prof. Mag. Hansjörg Schönfelder, BG/BRG Lienz
Prof. Mag. Dr. Helmuth Wachtler, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse
Dipl.-Päd. Andreas Wurm, NMS Stumm und Umgebung

63.
BERUFSSCHULE SAMMELTE FÜR VOM HOCHWASSER BETROFFENE MITSCHÜLER

Drei Kössener Schüler der Innsbrucker Fachberufsschule EKE (Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik) waren vom Hochwasser besonders betroffen. In einer spontanen solidarischen Aktion hat die gesamte Schule Spenden gesammelt, um den Mitschülern und ihren Familien zu helfen.

Es war der Montag nach dem Hochwasser – den Schüler/innen fiel auf, dass drei ihrer Kollegen nicht zum Unterricht erschienen waren. Schnell sprach sich herum, dass sie vom Hochwasser schwer betroffen waren. Die Klassensprecher/innen und Lehrer/innen fassten den spontanen Entschluss, schnell und unbürokratisch zu helfen – in allen Klassen wurde Geld gesammelt. Manch einer drehte einfach seine Geldtasche um und schüttete alles in die Spendendose. Wieder andere erzählten zu Hause davon und sammelten auxch privat!
Durch diese Solidaritätsaktion kam innerhalb einer Woche der stattliche Betrag von knapp über 4.000,-- Euro zusammen! Ein Schüler und seine Familie verzichteten auf ihren Anteil, weil sie „nur im Kellerabteil" Schäden hatten". An die zwei anderen Familien wurde der gesammelte Betrag in der Schule von Schulsprecherin Melanie Ebster in Anwesenheit aller Klassensprecher übergeben.

64.
VOLKSSCHULE KUFSTEIN STADT AUSGEZEICHNET

Unter dem Motto „mehr haben – besser leben? Kreativität und Konsum " setzten sich Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a mit Klassenlehrerin Sabine Pardon mit Fragen zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz, Kaufsucht und Fixierung auf Markenwaren, Kinderarbeit und sozialem Ungleichgewicht auseinander. Ihre Arbeit reichten sie beim „Projekt Europa" ein. Sie gestalteten aus Metall „Konsumritter auf ihrem letzten Kreuzzug". Im Rahmen des Deutschunterrichtes, Sachunterrichtes und Werkunterrichtes wurde fächerübergreifend die Konsumproblematik unserer heutigen Zeit intensiv besprochen und bearbeitet.
Aus über 1.000 eingereichten Arbeiten wurden 8 Siegerprojekte ausgewählt, darunter auch die Kreativarbeit der Klasse 4a. Sie kann sich nun über diese Auszeichnung durch das BMUKK freuen. Die Preisverleihung fand im Haus der Europäischen Union in Wien statt. Dabei wurden die ausgewählten Sieger-Projekte präsentiert.

Lehrerin Helga Hörmann, die Schülerinnen Elena Leo, Valentina Höhne und Hannah Troger sowie MR Mag. Doris Kölbl-Tschulik vom BMUKK.
Bildnachweis: BMUKK

MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

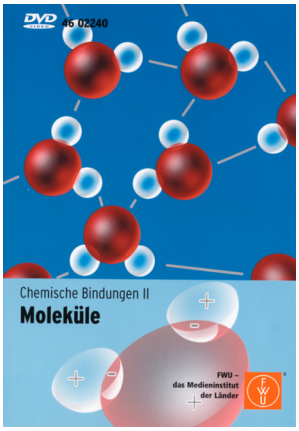
Der Sommer ist auch die Zeit der Fahrräder. Doch Räder müssen gewartet und gepflegt werden, besonders nach einem längeren „Winterschlaf". Kleinere Arbeiten kann man selber machen. Voraussetzung dafür ist das nötige Geschick, Know-how und Werkzeug. Wie man selbständig Reparaturen vornimmt, zeigt mit Filmen und schriftlichen Anleitungen die „Fahrradwerkstätte".

Fahrradwerkstätte (7040027, auch bei LeOn)
In der Fahrradwerkstätte lernen die Schüler/innen selbständig Reparaturen und Einstellungen an ihren Rädern durchzuführen. Sie erfahren, wie man einen Patschen flickt, die Kette einlegt, die Bremsen nachzieht, die Sitzhöhe einstellt u.v.m. Daneben werden sie mit Sicherheitsvorschriften vertraut gemacht und lernen alles Wissenswerte zum Thema umweltfreundlicher Radverkehr.

Elektromagnetische Wellen (4690389, auch bei LeOn)
Anhand vieler Beispiele aus dem täglichen Leben werden die unterschiedlichen Bereiche des elektromagnetischen Spektrums beschrieben. Den sichtbaren Bereich können wir z.B. in einem Regenbogen bewundern. Es wird gezeigt, wie mit Hilfe von Filtern die Primärfarben dargestellt werden können und durch Mischung die übrigen Farben entstehen. Außerhalb des sichtbaren Bereichs liegen die Mikrowellen und die Radiowellen, die wir für verschiedene Anwendungen des Alltags nutzen. Eine geringere Wellenlänge als das (für uns) sichtbare Licht weist die UV-Strahlung auf, die in Leuchtstoffröhren verwendet wird. Röntgen- und radioaktive Strahlung finden u. a. in der Medizin Verwendung.

Süßwasserfische (4600096, auch bei LeOn)
Diese Produktion bietet einen umfangreichen Einblick in die Welt der einheimischen Süßwasserfische. Fische verschiedener Flussregionen stellen die Abschnitte eines Fließgewässers und deren typische Fischfauna vor. Die Filme „Die Bachforelle", „Der Hecht", „Der Karpfen" und „Der Wels" gehen noch genauer auf Bau, Lebensweise und Entwicklung der jeweiligen Fischart ein, die auch in sequenzierter Fassung vorliegen. Zu den Themengebieten „Arten und Lebensraum", „Körperbau und Entwicklung" und „Gefährdung und Schutz" bieten Sequenzen sowie Bilder und Grafiken mit kurzen Informationstexten vielfältiges Anschauungsmaterial. Mit dem Bestimmungsschlüssel „Wer schwimmt denn da?" können einige der auf der Produktion vorgestellten Fischarten identifiziert werden. Ein Einblick in die Berufswelt des Fischwirts rundet die Mediensammlung ab.

Moleküle (4600090, auch bei LeOn)
Die Luft, die wir atmen, die Nahrung, die wir essen, das Wasser, das wir trinken und die Kleidung, die wir tragen, alle diese Stoffe bestehen aus Molekülen. Die Vielfalt der Moleküle ist schier unerschöpflich und ohne Moleküle wäre ein Leben auf der Erde unmöglich. An einfachen Beispielen wie Wasser, Methan oder Ammoniak werden die Grundlagen der Elektronenpaarbindung und das Zustandekommen der räumlichen Strukturen dieser Moleküle, erklärt. Darauf aufbauend werden Wasserstoffbrücken und Van-der-Waals-Kräfte als weitere Bindungskräfte zwischen Molekülen und deren Auswirkungen auf die physikalischen Eigenschaften der Stoffe vorgestellt. Ein fächerübergreifender Exkurs mit Fragen und Antworten zeigt die entscheidende Rolle vieler anorganischer und organischer Moleküle in verschiedenen Lebensbereichen.



Vasco da Gama entdeckt den Seeweg nach Indien (4690513, auch bei LeOn)
Was veranlasste die Portugiesen, den Seeweg nach Indien zu erforschen? Und warum wählten sie den Weg um Afrika herum? Spielfilmszenen, Realaufnahmen und Trickkarten veranschaulichen die wirtschaftspolitische Situation, bevor Vasco da Gama 1497 mit vier Schiffen und 160 Mann in See stach. Dramatische Szenen zeigen einige der zahlreichen Hindernisse und Probleme, auf die die Expedition traf. Nur ein Drittel der Mannschaft erreichte nach zwei Jahren wieder den Hafen von Lissabon. Dennoch: Vasco da Gamas Erfolg hat die Machtverhältnisse in Europa verändert und den Kolonialismus in Asien eingeleitet.

VERFÜHRUNG ZUM LESEN: BILDERBUCH-KINO

Seit einigen Jahren stellen Verlage in der Kombination von Bilderbuch und Dias sogenannte Bilderbuchkinos her. Doch die Zeit der Dias ist vorbei, das aktuelle Trägermedium ist die DVD und das Medienportal LeOn.

Das Bilderbuchkino ist ein Medienpaket, das sich aus einem hervorragenden Bilderbuch, den Reproduktionen der Original-Bilder und einem detaillierten methodischen Begleitheft zusammensetzt. Je nach Produzent sind die Geschichten als Animation, mit oder ohne

Sprecher, als Film oder digitales Bilderbuch zum Umblättern gestaltet. Auf einer großen Leinwand oder einem Bildschirm können Bilderbücher mit Bild und Ton gleich von einer ganzen Gruppe erlebt werden. Kinder lernen auf eine neue Art und Weise Bilderbücher kennen. Bilderbücher steigern die Leselust, die Lesekompetenz und vermitteln zusätzlich Medienkompetenz.

Eine Auswahl auf dem Medienportal LeOn und im Verleih

Best of Janosch (sechs Filme)
Dr. Brumm - Bärige Bilderbuchgeschichten
Größerwerden ist kein Kinderspiel (fünf Geschichten)
Immer Elmar - Geschichten mit dem berühmten bunten Elefanten
Max und Moritz
Prinzessin Lillifee
Pünktchen
Was sagt der kleine Bär? (vier Filme)

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (http://portal.tirol.gv.at) beim „Online-Medienkatalog" zum Entlehnen sowie im Medienportal LeOn (LeOn-Suche - Bildungsmedien über Internet) zum Downloaden. Für andere Kunden: www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Service".

SONSTIGE MITTEILUNGEN

ALLE ÖFFIS IN GANZ TIROL UM 96 EURO IM JAHR

Die neuen Jahres-Tickets um € 96,-- ermöglichen allen Schüler/innen und Lehrlingen die Fahrt auf allen Tiroler Bus-, Bahn- und Tramlinien im gesamten Verkehrsverbund Tirol. Gültig ist das Ticket ab 1. September 2013. Die Anträge werden mit Schulbeginn in allen Schulen ausgegeben. Lehrlinge erhalten diese ab September bei der Wirtschaftskammer Tirol oder beim Verkehrsunternehmen.

Um 26 Cent täglich auf allen Linien
Für nur € 96,-- bieten die neuen Tickets 12 Monate lang umfassende Mobilität in ganz Tirol. Pro Tag kann damit umgerechnet um nur 26 Cent auf allen VVT-Linien gefahren werden. Hierzu zählen unter anderem die Buslinien der ÖVG im Ötztal, die Zillertalbahn, alle ÖBB-Züge in Tirol, die Busse des ÖBB-Postbus und die Linien der Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB). Auch Fahrten nach Osttirol bzw. Fahrten nach Reutte über Garmisch sind inkludiert.

Tickets für Schule und Lehre
Neue Möglichkeiten gibt es ab Herbst für Schüler/innen und Lehrlinge. Zur Auswahl stehen das umfassende SchulPlus- bzw. LehrPlus-Ticket für ganz Tirol um € 96,- oder das Schul- bzw. Lehr-Ticket für den Weg vom Wohnort zur Schule bzw. Lehrstelle an allen Schul- bzw. Arbeitstagen für € 19,60.

Und Tickets für Internatsschüler/innen?
Auch Internats- bzw. Heimschüler/innen mit Start und Ziel in Tirol können die SchulPlus-Tickets um € 96,-- für umfassende Mobilität erwerben.

Wo kann überall gefahren werden?
Die SchulPlus- und LehrPlus-Tickets ermöglichen beliebig viele Fahrten mit allen städtischen und regionalen Bussen in ganz Tirol, mit allen Zügen innerhalb Tirols und auch mit allen Trams in Innsbruck.

Was ist neu?
Schüler/innen und Lehrlinge können zwischen zwei Varianten wählen:

1) SchulPlus-und LehrPlus-Ticket um € 96,--
- Für alle Schüler/innen und Lehrlinge (auch alle Heimschüler/innen)
- Für beliebig viele Fahrten ein ganzes Jahr lang mit allen Bus-, Bahn- und Tramlinien in ganz Tirol

2) Schul- und Lehr-Ticket um € 19,60
- Für Fahrten zwischen Wohnort und Schule bzw. Lehrstelle an Schul- bzw. Arbeitstagen (nicht gültig an Wochenenden und in den Ferien)

Bei Fahrten im Rahmen von Schulveranstaltungen ist zu beachten, dass im Linienverkehr Schulgruppen mit Plus-Tickets nur im Ausmaß der vorhandenen Kapazitäten befördert werden können. Da zu Beginn und Ende des Schuljahres vermehrt Wandertage und Schulausflüge stattfinden, kann es besonders in diesen Zeiten zu Kapazitätsengpässen kommen. Der VVT empfiehlt daher, wie bisher eine rechtzeitige Anmeldung bzw. Bestellung bei den Verkehrsunternehmen vorzunehmen.
Weitere Informationen finden sich auf der Website des VVT unter **www.vvt.at**

JUGENDROTKREUZKALENDER
Juli - November 2013

27. Juli - 10. August 2013:
JRK Abenteuercamp, Altenmarkt, Salzburg
10. Oktober 2013, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, PTS Schwaz
15. Oktober 2013, 14:30 - 17:30 Uhr:
Bezirkskonferenz Reutte, VS Archbach
16. Oktober 2013, 14:00 - 17:00 Uhr:
Schulreferent/innen-Konferenz
16. Oktober 2013, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, NMS Untermarkt, Reutte
23. Oktober 2013, 14:30 - 17:30 Uhr:
BabyFit-Lehrscheinfortbildung, JRK-Sekretariat, Innsbruck
06. November 2013, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, PTS Wörgl
07. November 2013, 14:30 - 17:30 Uhr:
Pflegefit-Lehrscheinfortbildung, JRK-Sekretariat, Innsbruck
12. November 2013, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, NMS Reichenau, Innsbruck
19. November 2013, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste-Hilfe-Lehrscheinfortbildung, RK Imst

JUGEND ROTKREUZ TIROL

PERSONALNACHRICHTEN 7-8/2013

Der Landesschulrat gratuliert herzlich ...

... zur Ernennung:
Prof. Mag. Brigitta KRIMBACHER ist mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2013 zur Direktorin am BRG/BORG St. Johann i. T. ernannt worden.

... zur Bestellung:
Dipl.-Päd. Regina HASLWANTER ist mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2013 zur Fachvorständin für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterricht an der HBLA Innsbruck, Weinhartstraße, bestellt worden.

Der Landesschulrat gratuliert herzlich ...

... zur Verleihung von Berufstiteln:

Oberstudienrätin:
Prof. Mag. Claudia HOHENAUER, Wiku RG Ursulinen, Innsbruck
Oberstudienrat:
Prof. Mag. Andreas SCHÖNAUER, Wiku RG Ursulinen, Innsbruck
Regierungsrat:
Herbert BEILER, Landesschulrat für Tirol

Der Landesschulrat dankt herzlich anlässlich ...

... von Pensionierungen:

Bundeslehrer/innen:
mit 1. August 2013:
Prof. Mag. Jakob AUER, Meinhardinum Stams
Prof. OStR Mag. Ingrid BECK, HTBLVA Innsbruck, Trenkwalderstraße
Prof. OStR Dr. Gerhard ESTERMANN, Meinhardinum Stams
Prof. OStR Mag. Rainer GAUGG, BRG/BORG Landeck
Prof. Mag. Michael GRUBER, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse
FOL Dipl.-Päd. Emma ELLINGER, BFS Wörgl
Prof. DI Christian HUMER, HTBLA IMST
Prof. OStR Mag. Margareta JÄGER, BRG Wörgl
Prof. OStR Mag. Anton JEHLE, KORG Zams
Prof. Mag. Franz KATHREIN, BRG/BORG Landeck
Prof. Mag. Ernst KNAPP, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse
Prof. OStR Mag. Karl MALLAUN, BRG Imst
Prof. Mag. Doris NEUBAUER, KORG Innsbruck
Prof. Mag. Veronika NEURURER, BRG Imst
Prof. Mag. Ingrid ÖHLINGER, BHAK/BHAS Hall i. T.
Dir. Mag. Dr. Karin PETER, BHAK/BHAS Innsbruck
FOL Mag. Klaus PÖLL, Meinhardinum Stams
FOL Josef SCHWARZL, BHAK/BHAS Innsbruck
Prof. Mag. Barbara TILG, BHAK/BHAS Landeck
Prof. Mag. Dolores VIEHWEIDER, BHAK/BHAS Telfs
Prof. Mag. Elisabeth VÖGELE, Meinhardinum Stams
Dir. HR Mag. Dietmar WIENER, BHAK/BHAS Hall i. T.

Der Landesschulrat gedenkt ...

... verstorbener Lehrerinnen und Lehrer:

Bundeslehrer:
am 22.7.2013: Prof. Mag. Herwig LANZINGER, BG/BORG St. Johann i. T.
am 25.7.2013: Prof. Mag. Peter COSTAMOLING, BG/BRG Innsbruck, Reithmannstraße

VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2013 Innsbruck, 1. August 2013 Stück VII - VIII

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck